



Delegationen aus sieben Ländern stellten sich beim Eröffnungsabend der YPAC-Tagung vor. Unser Foto links zeigt den Co-Präsidenten Gamal Banimoosa aus Sonthofen mit der Delegation aus Charmonix (Frankreich). Auf dem Foto in der Mitte präsentierte sich die Sonthofer Delegation, rechts die aus Kamnik (Slowenien).

Foto: YPAC-Presseteam

„Investiere in Bildung, investiere in Zukunft“

Alpenstadt Jugendliche aus sieben Ländern überlegen in Sonthofen, wie sie die Situation in ihren Heimatstädten verbessern können – Beim Eröffnungsabend präsentierten sich die Delegationen – Videobotschaft vom Umweltminister

VON LAURA LINKE
UND ANJA SCHÖLL

Sonthofen Das Jugendparlament zur Alpenkonvention tagt wie berichtet in Sonthofen. Jugendliche aus den Ländern der Alpenregion wollen Forderungen zum Thema „Meine Alpenstadt der Zukunft“ formulieren und in die Politik einbringen.

Bereits am Montagabend hatte die Sonthofer Delegation des „Youth Parliament of the Alpine Convention (YPAC)“ die 80 Schüler aus den verschiedenen Alpenländern in Empfang genommen; auch die Gastfamilien hießen die Teilnehmer herzlich willkommen. Tags darauf begann sofort die Arbeit. Die Jugendlichen erhielten ein Metho-

dencoaching zum Umgang mit Politikern und ein Diskustraining. Danach diskutierten die vier gebildeten Komitees zusammen über die Themen Mobilität, Tourismus und Freizeit, Arbeiten und Wohnen sowie Konsumverhalten.

Die offizielle Eröffnung folgte Dienstagabend in der Aula des Gymnasiums. Co-Präsident Gamal Banimoosa aus der Sonthofer Delegation eröffnete die Veranstaltung, an der neben Politikern und Lehrern auch Dr. Peter Eggenberger vom Bayerischen Umweltministerium und der Ministerialbeauftragte für Schwabens Gymnasien, Hubert Lepperdinger, teilnahmen.

Bürgermeister Hubert Buhl betonte, dass die Resolutionen des ver-

gangenen YPAC, die die Sonthofer Vertreter im Stadtrat vorgestellt hatten, in der Stadtverwaltung aufgenommen wurden. Der Stadtbus wurde zum Beispiel mit auf Antrag des Jugendparlaments wieder eingeführt. Buhl versprach, die diesjährigen Ergebnisse der Tagung wieder konstruktiv in den Stadtrat einzubringen.

Die Heimatstadt verbessern

Im Lauf des Abends stellten sich die Delegationen aus Slowenien, Italien, Frankreich, Österreich, Liechtenstein, Schweiz und Deutschland vor. Sie machten sich Gedanken zur aktuellen Situation in ihrer Heimatstadt, wie sie diese verbessern können, und stellten dazu Ideen vor.

„Investiere in die Bildung, investiere in die Zukunft“ und „Get up!“ (steh auf) sind zum Beispiel Mottos, die beim YPAC 2013 gelebt werden sollen.

Bayerns Umweltminister Dr. Marcel Huber unterstützte den Grundgedanken der Jugendpartizipation in einer Videobotschaft, die

bei der Eröffnungsfeier gezeigt wurde: „Ihr habt weniger die Pflicht als vielmehr das Recht, eure eigene Zukunft mitzugestalten. Wenn ihr zufrieden seid mit der heutigen Situation, dann sorgt dafür, dass das so bleibt. Wenn nicht, ändert etwas.“ Und genau das haben die Teilnehmer des YPAC vor.

Jugendliche stellen ihre Ideen am Freitag öffentlich vor

● **Organisiert** wird das YPAC 2013 vom Gymnasium Sonthofen, der Stadt und dem Verein „Alpenstadt des Jahres“ mit fachlicher Unterstützung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA.

● **Resolutionen und Ideen** für die Alpenstadt der Zukunft präsentiert das Jugendparlament zur Alpenkonvention am Freitag, 15. März, von 10 bis 12 Uhr öffentlich im Haus Oberallgäu.

► **Internet:** www.ypac.eu